

scheid, Lüdenscheid, sowie Kollegen aus Bochum, Düren, Gelsenkirchen, Hilden, Königsstele. Münster war nicht vertreten.

Um 3¹/₂ Uhr wurde die Versammlung vom Vorsitzenden, Koll. Schwank, Köln-Deutz, mit herzlicher Begrüßung der erschienenen Kollegen eröffnet. Zunächst erstattete derselbe Bericht über die bisherige Tätigkeit des Vorstandes, welcher nebst der Verlesung der Sitzungsberichte der stattgehabten Vorstandssitzungen ein eingehendes Bild über die bisherigen Arbeiten zeigte.

Der folgende Punkt der Tagesordnung betraf die Liste zur Sperrung des Arbeitsmarktes für illoyale Konkurrenz. Eine Liste, zusammengestellt unter Beihilfe der angeschlossenen Vereinigungen, lag in Ueberdruck vor. Dieselbe war an die vier Uhrmacherzeitungen mit entsprechendem Antrag gesandt worden, welche sich sämtlich zustimmend erklärt haben, wodurch nunmehr der bezügliche Beschluss des vorjährigen Verbandstages in Köln seine gewünschte Erledigung gefunden hat. Es gelangte dann folgender Antrag einstimmig zur Annahme: „Die Vertrauensmänner-Versammlung des Rheinisch-Westfälischen Verbandes ermächtigt den Vorstand, in der strengsten Weise darauf zu achten, dass keines von den in der schwarzen Liste enthaltenen Geschäfte in dem Arbeitsmarkt der Fachzeitungen Aufnahme finde, da diese Sperrung nicht nur eine berechtigte Forderung der selbständigen Uhrmacher sei, sondern auch für die stellensuchenden Gehilfen von grösstem Interesse wäre.“

Punkt 3 der Tagesordnung betraf die Grossistenfrage. Der Vorstand legte einen Vertragsentwurf zwischen Lieferant und Uhrmacher vor; derselbe war vorher von einem Juristen geprüft worden und entspricht nach allen Seiten den gesetzlichen Bestimmungen. Dieser Entwurf wurde mit grossem Beifall aufgenommen und als gute Grundlage zum Anbahnen besserer Verhältnisse bezeichnet. Die Annahme erfolgte einstimmig. Der Vorstand wurde beauftragt, bis zum diesjährigen Verbandstage die Drucklegung besorgen zu lassen, damit zum Herbstgeschäft die Sache praktisch begonnen werden könne. Der Vorsitzende wies noch darauf hin, dass jede einzelne Vereinigung eine Liste über diejenigen Lieferanten führen müsse, welche den Vertrag eingingen; diese sollen dann zu bestimmten Terminen dem Vorstand zum gegenseitigen Austausch übersandt werden, damit nicht Lieferanten an einem Orte sich verpflichten und am andern an illoyale Konkurrenz verkaufen.

Für den diesjährigen Verbandstag wurde die Zeit zwischen 15. August und Anfang September in Aussicht genommen; dem Vorstände wurde die Wahl des betreffenden Sonntags überlassen. Anträge zu demselben müssen spätestens vier Wochen vorher dem Vorstande eingereicht sein.

Zu Punkt 5 „Verschiedenes“ kam zunächst die Pfandhausfrage zur Besprechung. Es wurde empfohlen, bei jeder sich bietenden Gelegenheit bei den Handwerkskammern und den Ortsbehörden hierüber Klage zu führen, aber dabei nicht zu unterlassen, beweiskräftiges Material zu sammeln und beizufügen; ebenso dem Vorstandsvorstande zur weiteren Bearbeitung zu übersenden.

Sodann wurde über das neue Fachadressbuch Klage geführt, da dasselbe durch Aufnahme einer grossen Anzahl unlauterer Konkurrenzgeschäfte, welche nicht Fachleute sind, das Gegenteil von dem erhofften Zwecke erreichen wird. Es wurde empfohlen, dass jeder Einzelne für die nächste Auflage die strengste Ausschliessung dieser Geschäfte aus der Kategorie der Uhrmacher verlangen soll, andernfalls die Einfügung der eigenen Firma sich zu verbitten. Die einzelnen Vereinigungen müssen jedoch bei der Zusammenstellung des Materials der Redaktion behilflich sein.

In Betreff unserer Organisation ersucht der Vorsitzende die einzelnen Vereinigungen, in ihren Nachbarbezirken für Ausbreitung unseres Verbandes durch Beitritt von noch fernstehenden Vereinigungen sowie auch von Einzelkollegen mitzuhelfen, denn nur durch vereintes Arbeiten könne etwas Ganzes erreicht werden.

Nachdem Koll. Gockel-Remscheid dem Vorstande für dessen bisherige Tätigkeit den Dank der Vertrauensmänner ausgesprochen hatte, wurde die sehr anregend verlaufene Versammlung vom Vorsitzenden um 6 Uhr geschlossen.

Köln, den 7. Juni 1904.

O. Josef Linnartz, Schriftführer.

Verein Stuttgart.

Am Sonntag, den 29. Mai, fand ein gemeinschaftlicher Familienausflug nach Hohenheim zu unsern geschätzten Mitgliedern, Herren Koll. Pfisterer sen. und jun. statt.

Das Programm lautete: Besichtigung der Königl. Meteorologischen Station, des Physikalischen Instituts, der Königl. Sammlungen u. s. w., und hatte Koll. Pfisterer jun. in liebenswürdigster Weise die Führung übernommen. Durch einen sachkundigen Vortrag und Erklärung all der komplizierten Instrumente und Apparate konnte man verstehen, dass das „Wettermachen“ doch keine so einfache Sache ist. Da war unter anderem ein sehr sinnreich konstruierter Windmesser (Anemograph) mit elektrischer Registrierung; ein Sonnenschein- und Regenmesser, der die stündlich gefallene Regenmenge aufzeichnet, welcher letzterer aber zu unserer Beruhigung für diesen Nachmittag nicht in Tätigkeit kam. In der Erdbebenstation (Seismometer) sind es ein Zeitbestimmungsapparat mit elektrischer Auslösung von Herrn Pfisterer sen. konstruiert, sowie verschiedene Horizontalpendel-Apparate, welche etwaige Erschütterungen und Störungen unserer Mutter Erde registrieren.

Das Physikalische Institut mit den neuesten Apparaten und seiner elektrischen Umformerstation, sowie einer von Koll. Pfisterer jun. erfundenen und konstruierten Wellenmaschine zur bildlichen Darstellung der Schall- und Tonwellen fand allgemeines Interesse.

Ein Besuch der reichhaltigen land- und forstwirtschaftlichen Sammlungen, ein Gang durch die in Blütenpracht stehenden Lehr- und Muster-Gärten bildeten den Abschluss dieses lehrreichen Nachmittags.

Nachdem man dann in der Speisemeisterei seinen leiblichen Bedürfnissen Rechnung getragen und damit das Gleichgewicht wieder hergestellt

hatte, ging es, den werten Koll. Pfisterer für ihre Mühe vielmals dankend, hochbefriedigt der Heimat zu.

Auch an dieser Stelle für den lehrreichen Nachmittag den Veranstaltern nochmals herzlichen Dank.

A. Wolf, Schriftführer.

Verein Meissner Hochland.

Die diesjährige Hauptversammlung obigen Vereins findet **Dienstag, den 21. Juni, vormittags 1/9 Uhr**, im Hotel „König Albert“ zu Königstein a. d. Elbe statt. Hierzu werden alle Mitglieder, sowie werthe Damen zu dem nachmittags stattfindenden Ausflug in die Umgebung Königsteins, eventuell Besichtigung der Festung, freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.
Gustav Neumann.

Verschiedenes.

Verbandstag der deutschen Uhrengrossisten in Leipzig vom 10. bis 12. Juli. Wie unsere geehrten Leser aus dem Inseratenteile ersehen werden, findet der diesjährige Verbandstag der deutschen Uhrengrossisten in Leipzig statt. Der Vorsitzende des Grossisten-Verbandes, Herr D. Popitz-Leipzig, fordert die Mitglieder und Unterverbände auf, die für die Tagung bezüglichen Anträge schleunigst einzusenden, damit die Tagesordnung am 1. Juli bekannt gegeben werden kann. Der Grossistentag findet im „Hotel Sachsenhof“ statt. Am Sonnabend, den 9. Juli, abends Empfang der Teilnehmer; am Sonntag vormittags geschäftliche Sitzung, nachmittags Ausflug nach Leutzsch, am Abend Unterhaltung im Künstlerhause, Ueberbrettel, Aufführung eines für die Teilnehmer extra geschriebenen Theaterstückes. Montag und Dienstag Verhandlungen, sowie Festessen am Dienstag.

Die Errichtung des Peter Henlein-Denkmal in Nürnberg ist, wie uns Herr Carl Marfels mitteilt, vollständig gesichert. Die in voriger Nummer wiedergegebene, aus Nürnberg übermittelte Notiz bedarf einer Berichtigung. In dem Briefe an den Nürnberger Magistrat findet sich keine Silbe von der Phrase, dass der Deutsche Uhrmacherbund bei Anspannung aller Kräfte höchstens noch 3000 Mk. aufbringen könne, sondern es wird lediglich um einen weiteren Zuschuss von 3000 Mk. unter entsprechender Motivierung gebeten. Der Magistrat hat die fraglichen 3000 Mk. bewilligt, und wird das Denkmal vielleicht schon im Frühjahr des kommenden Jahres enthüllt werden. Ursprünglich war nur ein Standbild geplant mit dem Kostenaufwande von ungefähr 15000 Mk., der Magistrat wünschte aber eine dekorative Brunnenanlage, gekrönt mit dem Standbild, zu errichten, infolgedessen stiegen die Kosten auf 22000 Mk., wovon die Stadt Nürnberg 14000 Mk. und die Bundeskasse 8000 Mk. entrichtet. Letztere Summe ist zur Zeit noch nicht aufgebracht, und setzt deshalb Herr Marfels die Sammlung fort.

Geschäftseröffnung in Düsseldorf. Unter der Firma **B. Berger & Cie.** eröffnete Herr B. Berger am 1. Juni in Düsseldorf, Graf Adolfsstrasse 60, ein Taschenuhren-Engrosengeschäft. Wie vielen Kollegen bekannt sein wird, ist Herr B. Berger seit 16 Jahren in der Firma M. Bloch-Berlin als Reisender tätig gewesen. Die neu begründete Firma wird bemüht sein, nur beste Marken zu führen und sich durch strenge Reellität das Vertrauen der Kundschaft zu erwerben und zu erhalten.

Die Michaelismesse zu Leipzig beginnt in diesem Jahre für den Gross- und Kleinhandel am Sonntag, den 28. August, und endet Sonntag, den 18. September.

Einbruchsdiebstahl in Stockholm. Bei dem Hofjuwelier Anderson, wurden von Einbrechern Schmucksachen im Werte von 100000 Kronen erbeutet.

Einbruchsdiebstahl in Leipzig. 200 Mk. Belohnung. Am 5. Juni, nachmittags zwischen 1/4 und abends 1/9 Uhr, haben sich in dem Grundstück Wurzenstrasse 17 Diebe von dem Hausflur aus mittels Nachschlüssels Eingang in ein im Parterre gelegenes Uhrengeschäft verschafft und haben aus demselben 5 goldene Herren-Remontoiruhren mit Nummern 7179, 81342, 29841, 41842 und 207521, 1 goldene Herren-Remontoir-Savonnetteuhr Nr. 322413,

64 goldene Damen-Remontoiruhren Nr. 2885, 2898, 2904, 2905, 2906, 2909, 2913, 2915, 2920, 2927, 2935, 2938, 18404, 18415, 18875 bis 18881, 11857, 18160, 18977, 18979, 18980, 18983, 18987, 19001, 113836, 113867, 113868, 113869, 115213, 115215, 63604, 72882, 18725, 19033, 19034, 19035, 19050, 19052, 110586, 111121, 111123, 113795, 31060, 31061, 111202, 111207, 111234, 111263, 114935, 114936, 110217, 29092, 14626, 9165, 97608, 104442, 105773, 14678, 79200,

25 silberne Herren- und Damenuhren Nr. 63998, 63764, 63815, 63811, 19173, 19174, 19175, 19178, 64051, 64052, 30159, 52223, 68078, 68081, 69814, 5044577, 88151, 85152, 85153, 85154, 85155, 56320, 59849, 59912 und 58870,

30 Stück goldene Skar. Trauringe, 20 Stück Double-Trauringe, 40 Stück goldene Herrenringe mit verschiedenfarbigen Steinen und 3 Stück goldene Dameurine mit verschiedenfarbigen Steinen entwendet.

In jeder der Uhren ist auf der inneren Seite der Cavette ein „b“ und eine Nummer eingekritzelt.

Auf die Wiedererlangung der gestohlenen Waren, die einen Wert von etwa 2050 Mk. haben, ist von dem Geschädigten eine Belohnung von 200 Mk. ausgesetzt worden. Für den Fall, dass mehrere Personen auf die Belohnung Anspruch erlangen sollten, bleibt die Verteilung dem Ermessen des Geschädigten vorbehalten. Es wird ersucht, jede auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmung schleunigst der Kriminal-Abteilung des Leipziger Polizeiamts mitzuteilen.